**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

Heft: 24

Artikel: Juni

Autor: Altheer, Paul

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-457904

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Nein, Mr. Tittle, Sie kommen sonst zu spät nach Brodway."

"Berdammt!"

"Pot schien ganz New York zum Selfer zu haben.

Brodway. Mr. Tittle wollte das Auto bezahlen.

"Danke. Mr. Pot gibt sich die Ehre." Fort war der Kraftwagen.

City=Hall.

Mr. Tittle blieb stehen und wartete, bis er die Straße überschreiten konnte. Er suchte die andere Straßenseite ab.

Da! Da stand Mr. Pot persönlich, der größte Gauner der Welt. Und erwartete ihn. War denn sein Steckbrief der New Yorker Polizei nicht bekannt? Dort drüben ein Schukmann. Wenn es glücke?

Mr. Tittle wurde am Arme berührt und wandte sich um.

Ein dider, freundlicher, jovialer herr stand vor ihm.

"Es ist sehr liebenswürdig, Mr. Tittle,

daß Sie gleich gekommen sind. Wollen Sie mir eine halbe Stunde schenken? Ja?"

"Wer sind Sie denn?"

"Bot."

"Sie sind nicht Pot."

"Mein Wort darauf. Der dort drüben, den Sie so gern verhaften lassen möchten, ist nur ein Freund. Er sieht uns, grüßt. Sehen Sie! Jeht geht er fort. Er weiß, daß alles in Ordnung ist. Es ist wirklich zwecklos, etwas gegen mich zu unternehmen. Wir gehen in eine Bar. Kommen Sie."

"Was wollen Sie von mir?"

"Sie sollen's gleich erfahren. Unser Ge-

Mr. Tittle folgte dem Fremden, der sich für Pot ausgab.

In der nächsten Bar kehrten sie ein. Der Portier, der Miger, alle schienen auch hier mit Pot verbündet zu sein. James merkte es an Bliden, die sie miteinander wechselten.

Pot bestellte zwei Eisdrinks.

"Nun zur Sache, Iteber Freund. Bunächst möchte ich Ihnen meine Berwunderung über Ihr Benehmen aussprechen. Wir Abseitigen sind auch nicht frei von Eitelkeit wie die an= deren Menschen, und es war wohltuend für mich, in Ihnen stets einen Bewunderer meiner Kunft zu wissen. Sie haben meine Streiche gesammelt und für Ihre Bibliothet bearbeiten lassen. Sie hatten übri= gens nicht d'Annunzio mählen sollen. Ich habe die Sachen neulich mal bei Ihnen durch= blättert. Das nebenbei. Ich will Ihnen ge= stehen, daß ich manche Sache nur drehte, um Sie zu erfreuen. So kannten Sie in der Lösung allerlei hübscher Aufgaben bald meine "Sandschrift" und erkannten auch richtig, daß der Diamantenregen nur fünstlich war."

"Mr. Pot, Sie können mir jest erzählen, was Sie wollen, Sie sind trothem nicht der Richtige."

"Was heißt das, der Richtige. Nach dem Aeußeren dürfen Sie nicht urteilen. Ich kann mir jeden Tag einen neuen Anzug bauen

## Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss, Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000-, 900 à 100,000-, 900 à 100,000-, 900 ctc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Mächste Ziehung am 1. Juli Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofortgegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft "Der Anker" in Bern.

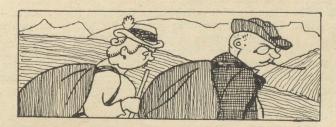


Ms Hausmittel wird der

## Englische Wunderbalfam

von Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, feit 60 Jah= ren hochgeschätt.

Er hilft ficher!



## Juni

Jeder dem's die Zeit gestattet, insbesondere jeder Mann, der beweibt ist und ermattet, tritt nunmehr die Ferien an.

Aber, ach. Es offenbaren sich dabei für alt und jung gegenüber frühern Jahren mancherlei Beränderung.

Wo man einstens froh und sorglos sich ein Kindsgemüt bewahrt, zieht man heute wild auf Borg sos und auf eine Hamsterfahrt.

Onkel, Tante, Bater, Mutter, Reiche, Arme, jede Schicht, alle fragen nur nach Butter, aber nach der Aussicht nicht.

Die Natur wird ganz vergeffen, höchstens nebenbei erwähnt, weil man sich nur nach dem Fressen unbegrenzter Mengen sehnt.

Paul Altheer, aus Rebelfpalter-Almanach





Za 2804 g (27)



# sind unbedingt die vorteilhaftesten

Kinderschühli 17-21 5.60 Kinderschühli 22-26 7.— Sonntagschuhe Wichsleder 26—29 8.80 30—35 10.60 36—38 15. für Knaben 36—39 15.80 Derbystiefel Boxleder 26—29 11.80 30—35 13.80 Frauensonntagschuhe Boxleder, 36—43 19.— Damenstiefel in fein Boxcalf 23.50 Herrenschuhe Derby Boxleder 40—48 23.—

Herren-Sportschuh Chromrind, vorn Lederfutter 40-48 32.-

Bergschuh Ia Sportleder vorn Lederfutter, Gletscherbeschläg 40-48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte ausführl. Gratis-Katalog!

Schuhhaus u. Versandgeschäft Wilh. Gräb A.-G., Zürich (Za 2217 g) 5